

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

I. Röm 5,1-11 in der exegetischen und theologischen Diskussion. Einführung in die Problematik	1
II. Der Horizont: Röm 3,21-26	11
A. Zum Vorstellungshintergrund von Röm 3,25	15
B. Die paulinische Argumentation in Röm 3,21-26	23
III. Die eschatologische Dimension der Rechtfertigung aus Glauben	35
A. Versöhnung (5,10.11) und Frieden (5,1) mit Gott	35
1. Sühne und Versöhnung	36
a) ῥᾶσι und ἰλάσκεσθαι	37
b) καταλλαγὴ/καταλλάσσειν und ἰλάσκεσθαι	39
2. Die neutestamentlichen Versöhnungsaussagen ...	45
a) Zur Diskussion	46
b) Kol 1,20.22	48
α) Der Hymnus	48
β) Die Interpretation durch den Verf. des Kol	59
c) Eph 2,16	62
d) 2.Kor 5,18-20	73
α) Der Kontext	73
β) Unsere und der Welt Versöhnung mit Gott (2.Kor 5,18b.19ab)	78
γ) Das Amt und das Wort der Versöhnung (2.Kor 5,18c.19d)	80
e) Röm 11,15	83
f) Röm 5,10.11	84
g) Ergebnisse	86
3. Frieden mit Gott	89
4. Zusammenfassung	102
B. Zugang in die Gnade (5,2a)	105
1. Das semantische Umfeld von προσαγωγή	107
2. Die 'Gnade, in der wir stehen'	121
C. Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes (5,2b)	127

1. Der Kettenschluß (5,3-4)	137
2. Die Abgrenzung des Kettenschlusses und die Fortsetzung der Argumentation	149
3. Die Begründung der Hoffnung (5,5b-7.8)	153
4. Der Inhalt der Hoffnung (5,9-11)	176
a) Rettung vor dem Zorn (5,9)	180
α) Röm 8,31-39 als parallele Argumentation	181
β) Die Verbindungslinien zu Röm 5,9	188
b) Eschatologisches Heil in Christi Leben	193
D. Der Ruhm Gottes (5,11)	196
IV. Röm 5,1-11 im Aufriß des Römerbriefes	201
V. Rechtfertigung und zukünftiges Heil Die Argumentation in Röm 5,1-11	217
Quellen und Literatur	223
Register	242